

Niederschrift öffentlicher Teil

2. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.09.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:33 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r) (bis TOP 2)

Schifführer

Vorsitzende(r) (ab TOP 3)

Anwesend sind:Oberbürgermeister

Herr Wolfgang Treis Bündnis 90 / bis TOP 7
Die Grünen

Mitglieder

Frau Ute Barz
Herr Marcel Becker parteilos
Herr Felix Deupmann CDU
Frau Sabine Ditten
Herr Dennis Falterbaum CDU
Herr Klaus Gerullis
Herr Michael Helsper FWM
Frau Helga Holletzek
Frau Michaela Kurp parteilos
Frau Maria-Ulrike Mühlenbruch
Herr Dirk Rein bis TOP 8
Frau Inga Schroeder parteilos
Herr Karl-Werner Strohe
Frau Marianne Weingart parteilos

stellv. Mitglied

Herr Willibald Körber

Ratsmitglied

Frau Marika Kohlhaas Bündnis 90 / als Zuschauer
Die Grünen

Von der Verwaltung

Herr Christian Alter Fachbereich 1

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Frau Claudia Gotthardt
Frau Doris Kreusch SPD
Frau Brigitte Reuter
Frau Janine Schwall
Frau Katharina Slabik Bündnis 90 /
Die Grünen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Wahl des / der Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige

- 3 Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige
- 4 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Behindertengerechte Toiletten im öffentlichen Raum der Stadt Mayen
- 7 Anträge der Fraktionen
- 7.1 Fraktion der Bündnis 90 / die Grünen
- 7.1.1 Stadtführungen in leichter Sprache
Antrag: AN/0207/2015
- 8 Festlegung der weiteren Arbeitsschwerpunkte
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Behindertenbeauftragte/r
- 9.2 Zugang zum Rathaus über Rollstuhlrampe
- 9.3 Wegweisung im Rathaus; Sitzungssaal
- 9.4 nächste Sitzung des Beirates

Protokoll:

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

[Die Niederschrift gilt in der vorgelegten Form als genehmigt.]

zu 2 Wahl des / der Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige

[Oberbürgermeister Treis fragt nach Vorschlägen für die Wahl zum/zur Vorsitzenden des Beirates.

Beiratsmitglied Strohe schlägt Frau Kurp als Vorsitzende und Herrn Deupmann als stellvertretenden Vorsitzenden vor. Weitere Personenvorschläge gibt es nicht.

Die Vorschläge werden zur Wahl gestellt.]

Beschluss:

1. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige beschließt, die Wahl der Vorsitzenden gemäß § 40 Abs. 5 GemO in offener Abstimmung durchzuführen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: .

Enthaltung:]

2. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige wählt Frau Michaela Kurp zur Vorsitzenden des Beirates:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1]]

[]

zu 3 **Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige**

[Unter Tagesordnungspunkt 2 wurde neben dem Vorschlag zur Wahl des/der Vorsitzenden Herr Felix Deupmann für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.]

Beschluss:

3. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige beschließt, die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden gemäß § 40 Abs. 5 GemO in offener Abstimmung durchzuführen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: .
Enthaltung:]

4. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige wählt Herrn Felix Deupmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8
Ablehnung: 0
Enthaltung: 1]

[]

zu 4 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

[Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt gibt Oberbürgermeister Treis den Vorsitz an Frau Michaela Kurp ab.

Die Vorsitzende stellt sich kurz vor und teilt mit, dass keine Beschlusskontrolle vorliegt.]

zu 5 **Mitteilungen der Verwaltung**

[Die Vorsitzende verweist auf die Auflistung der Mitglieder des Beirates und die Materialien, welche vor der Sitzung verteilt wurden.]

zu 6 **Behindertengerechte Toiletten im öffentlichen Raum der Stadt Mayen**

[Die Vorsitzende teilt das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Seniorenbeirates mit, welcher sich am 20.07.2015 ebenfalls mit der Thematik befasst hat.

Oberbürgermeister Treis stellt den derzeitigen Sachstand dar. Die Behindertentoilette an der Burg

ist mit einem Euroschlüssel für öffentliche Behindertentoiletten abzuschließen und rund um die Uhr nutzbar. Die Behindertentoilette im Rathaus ist nicht verschlossen. Weiter verweist er auf das Projekt „Nette Toilette“, wodurch zwei weitere Behindertentoiletten in Geschäften in der Innenstadt zur freien Nutzung zur Verfügung stehen. Ziel sei es, weitere Toiletten zu gewinnen.

Beiratsmitglied Weingart äußert Bedenken wegen der Nutzung der netten Toiletten durch Rollstuhlfahrer. Der Behinderten-WC an der Burg ist für diese durch das Kopfsteinpflaster in der Innenstadt ebenfalls schwer zu erreichen.

Beiratsmitglied Helsper stellt folgenden Antrag, welcher in der Folge beschlossen wird. |

Beschluss:

Der Beirat bittet um Zusendung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates vom 20.07.2015 und der Unterlagen für diese Sitzung. Anschließend wird sich der Beirat für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige weiter mit dem Thema befassen. |

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: |

zu 7 Anträge der Fraktionen

zu 7.1 Fraktion der Bündnis 90 / die Grünen

zu Stadtführungen in leichter Sprache

7.1.1 Antrag: AN/0207/2015

|Die Vorsitzende weist zu dem Antrag darauf hin, dass hier leicht verständliche Führungen ohne bzw. mit wenig Fremdwörter und kurzen Sätzen durchgeführt werden sollen.

Sie weist weiter darauf hin, dass am 05.05. bereits Führungen nach diesem Vorbild testweise durchgeführt und gut angenommen wurden. Dies wurden durch den Teilhabekreis „Mayen verbindet“ organisiert.

Beiratsmitglied Falterbaum fragt nach, wieviel Aufwand ein dauerhaftes Angebot der Führungen mit sich bringen würde.

Da Beiratsmitglied Slabik nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, äußert sich Frau Kohlhaas als Ansprechpartner der antragstellenden Fraktion zu dem Thema. Sie schätzt den Aufwand als eher gering ein. Die Führungen sollen ein ehrenamtliches Angebot sein, die Führer selbst fanden die Idee gut. Die Idee kam daher, dass manche Teilnehmer bei Führungen Schwierigkeiten mit der Vielzahl an Daten hatten, welche manche Teilnehmer mit geistigen Behinderungen dann nicht erfassen konnten. Wichtig wäre, dass verschiedene, voneinander getrennte Führungen für Menschen mit Behinderungen angeboten würden, zum Beispiel Führungen für Rollstuhlfahrer und Führungen in leichter Sprache.

Die Vorsitzende formuliert anschließend einen Beschlussvorschlag, welcher in der Folge beschlossen wird. |

Beschluss:

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige spricht sich für das Vorhalten von Stadtführungen in leichter Sprache aus.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:]

zu 8 Festlegung der weiteren Arbeitsschwerpunkte

[Oberbürgermeister Treis verlässt vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt die Sitzung.

Beiratsmitglied Rein schlägt vor, Themen für den Beirat bis zur nächsten Sitzung zu sammeln. Dort sollen dann Themengruppen gebildet und darauf aufbauend Arbeitskreise eingerichtet werden. Anschließend entschuldigt sich das Beiratsmitglied für den Rest der Sitzung.

Beiratsmitglied Gerullis fragt an, wie der Beirat nach außen hin auftreten kann, insbesondere ob er sich eine eigene Geschäftsordnung geben kann und ob ein eigener Briefkopf verwendet werden kann. Der Schriftführer weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung der Stadt Mayen angewendet wird. Ein eigener Briefkopf kann verwendet werden, wenn der Beirat nach außen auftritt, ist allerdings zu beachten, dass es sich um ein vorberatendes Gremium handelt. Daher ist die Abstimmung mit dem Oberbürgermeister zu suchen. Beiratsmitglied Falterbaum verweist beispielhaft auf das Vorgehen im Seniorenbeirat, wonach der dortige Vorsitzende Ergebnisse und Anregungen aus dem Gremium sammelt und dann in dessen Namen Anschreiben fertigt.

Weiter wird angefragt, inwiefern dem Beirat ein Etat zur Verfügung gestellt werden kann, zB. zur Deckung von Portokosten für zu fertigende Anschreiben.

Beiratsmitglied Helsper stellt hierzu folgende Anfrage:

„Kann ein Etat für den Beirat zur Verfügung gestellt werden, welcher zum Beispiel über Spenden für die Arbeit des Behindertenbeirates gefüllt und dem Beirat zur Verfügung gestellt werden kann.“

Der Schriftführer sagt eine Prüfung zu.]

zu 9 Verschiedenes**zu 9.1 Behindertenbeauftragte/r**

[Beiratsmitglied Strohe fragt an, wer der konkrete Ansprechpartner für die Belange behinderter Menschen im Hause ist. Weiter wird darum gebeten, Daten zur Situation von Menschen mit Behinderungen, welche zum Beispiel im Rahmen der Teilhabeplanung vorliegen müssten, zur Verfügung zu stellen.]

zu 9.2 Zugang zum Rathaus über Rollstuhlrampe

[Die Vorsitzende darauf hin, dass die Rollstuhlrampe im Rathaus derzeit noch nicht ausreichend bei den Rollstuhlfahrern bekannt ist. Da diese einen Chip benötigt, muss hier eine vorherige Registrierung erfolgen, bevor sich die Rollstuhlfahrer unabhängig von fremder Hilfe im Haus

bewegen können. Sie bittet darum, Überlegungen anzustellen, um die notwendigen Chips weiter in der Stadt bei den betroffenen Personen zu verteilen. |

zu 9.3 Wegweisung im Rathaus; Sitzungssaal

|Beiratsmitglied Gerullis merkt an, dass der Sitzungssaal im Fahrstuhl im Neubau, welcher durch die Rollstuhlfahrer genutzt wird, nicht ausgezeichnet ist. Es wird um Nachbesserung gebeten. |

zu 9.4 nächste Sitzung des Beirates

|Die Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Es wird angeregt, die Bildung von Arbeitsgruppen aufzunehmen.

Als Termin für die nächste Sitzung einigt sich der Beirat auf Montag, den 02. November, 17:00 Uhr. |